

2013 – die Zweite

die KreativRegion Stuttgart

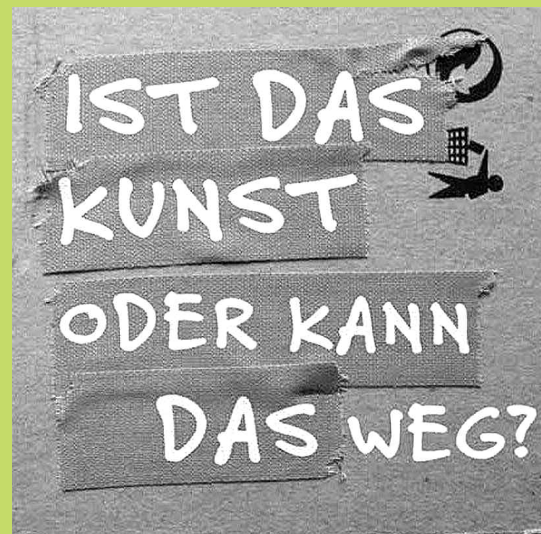
in medias res

das Thema: Kunst und Kultur

„Kunst ist ein limitiertes Gut. Das gilt zunächst natürlich für Altmeister und Vertreter der klassischen Moderne, aber auch ein lebender Künstler schafft letztlich nur eine sehr begrenzte Zahl von Werken für den Markt.“
Klaus Gerrit Friese

Der Stuttgarter Galerist und Vorsitzender des Bundesverbands Deutscher Galerien und Kunsthändler Klaus Gerrit Friese setzt sich für die Belange und Bedürfnisse hiesiger Galeristen ein. Stuttgart habe mit Menschen wie Angelika Harthan, Michael Sturm und vielen anderen eine Galeriendichte in einer Qualität, die sich mit anderen Großstädten messen kann. Er ruft Galeristen auf, das Kreativpotenzial der Kunst zu erkennen, es als Vermittler zu verwandeln, um auf Nebenwegen Dinge zu machen, die andere nicht haben und nicht leisten können.

Die Arbeiten des Künstlers Ben Willikens kann man aktuell in der Staatsgalerie Stuttgart erleben (s. der Termin). Die Bilder des Malers und Kunstpädagogen Ulrich Zeh wurden schon auf Ausstellungen in Paris, London und New York präsentiert. Sabine Merk, die



seit 1999 mit ihrer eigenen Galerie in Denkendorf selbständig ist, malt Produktkunst im Auftrag von Firmen und Unternehmen.

Das Literaturhaus Stuttgart startet am 20. Februar mit der Stuttgarter Zeitung, gefördert vom Innovationsfonds Kunst des Landes Baden-Württemberg, die Veranstaltungsreihe „Extrablatt“. Ein Schriftsteller und ein bildender Künstler gestalten zusammen eine Feuilletonseite ganz nach ihren ästhetischen Ansichten. Die Ergebnisse werden jeweils als erste Seite des Kulturteils der Stuttgarter Zeitung übernommen. Den Anfang machen die Autorin Sibylle Berg und der Zeichner Henning Wagenbrecht.

Dr. Ulrike Groos,
Direktorin des Kunst-
museum Stuttgart



Foto: Gaby Geister

die Frage: Was können wir dieses Jahr im Kunst- museum Stuttgart erleben?

„Das Heute lässt sich auch in der Kunst nicht ohne das Gestern verstehen. Darum präsentieren wir in diesem Jahr neben wichtigen Positionen in der zeitgenössischen Kunst wieder zentrale Künstler unserer Sammlung Klassischer Moderne. Noch bis 7. April können unsere Besucherinnen und Besucher die aktuelle Sonderschau „Das Auge der Welt“ erleben: Sie fragt nach der Bedeutung von Otto Dix für die jüngst wieder viel diskutierte Stilrichtung der Neuen Sachlichkeit und vergleicht dazu Werke von Dix mit Arbeiten namhafter Zeitgenossen wie George Grosz, Carl Hofer, Karl Hubbuch, Franz Lenk, Werner Peiner, Franz Radziwill, Irena Rütter-Rabinowicz, Christian Schad, Rudolf Schlichter, Georg Scholz oder Gert Heinrich Wollheim.

Besonders freue ich mich darüber, dass wir im Juni nach aufwändiger Planungs- und Sanierungsphase das ehemalige Wohnhaus von Otto Dix in Hemmenhofen unter dem neuen Namen „Museum Haus Dix“ übernehmen werden. Mit dieser Zweigstelle am Bodensee erlebt die bedeutende Stuttgarter Dix-Sammlung eine sinnvolle biografische Ergänzung und Verankerung.

Willi Baumeister zählt neben Otto Dix und Adolf Hoelzel zu den prägenden Sammlungsschwerpunkten unseres Hauses. Ihm, der zu den wichtigsten Künstlern der deutschen Nachkriegszeit gehört, widmet das Kunstmuseum ab 19. Oktober erstmals eine große Einzelausstellung. „Willi Baumeister International“ ist Teil einer großen Museumskooperation mit Lindenmuseum Stuttgart und Landesmuseum Württemberg. Unter dem Motto „Das Beste aller Welten“ erwartet Stuttgarter Kunst- und Kulturfreunde im Herbst also ein abwechslungsreiches und interessantes Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm.

Doch auch im Bereich der anfangs erwähnten zeitgenössischen Kunst bieten wir neben der bewährten „Frischzelle“-Reihe für junge Kunst in diesem Jahr einen besonderen Höhepunkt: Zum ersten Mal vergibt das Kunstmuseum Stuttgart gemeinsam mit der Sparda-Bank Stuttgart einen Kunstpreis. Anfang Mai werden die drei nominierten Künstler – Alexander Roob, Thomas Locher und Katrin Mayer – ihre Arbeiten in einer Sonderausstellung präsentieren. Danach wird der erste Preisträger des „Kubus“ von einer Jury ermittelt und offiziell bekannt gegeben. Nicht nur deshalb wird es in diesem Jahr im Kunstmuseum richtig spannend.“

der Raum



In einem Zusammenschluss unterstützen die drei Unternehmen Büro Südwind, JP Promotion und Musicland die **Kulturinsel Stuttgart** im ehemaligen **Güterbahnhof Bad Cannstatt**. Dabei steht die Förderung lokaler Künstler im Mittelpunkt. In der Frachtstraße 25 können neben dem mehrstufigen Innenhof auch ein ausgebauter Zugwaggon (inklusive DJ-Kanzel, Tanzfläche und Bar) und ein 70 m² großer Kulturinselraum für Tanz- und Theaterworkshops, Kunstausstellungen und Filmvorführungen genutzt werden. Mit zwei voll ausgestatteten Seminarräumen, einer Veranstaltungshalle für bis zu 120 Personen und einem teilbaren Musikclub für insgesamt 460 Personen ist für fast jede denkbare Veranstaltung etwas dabei. Beim Urban Gardening Projekt „Inselgrün“ kann jeder mitmachen, der einen grünen Daumen, aber keinen eigenen Garten hat, www.kulturinsel-stuttgart.de.

der Termin

2. Februar 2013, 10 bis 14 h
Räumungsverkauf von Theaterkostümen, Perücken und Masken aus 20 Jahren Oper Stuttgart
www.oper-stuttgart.de
der Ort: Zuckerfabrik 19, Stuttgart

7. Februar 2013, um 20 h
„Von Kirchner bis heute – Künstler reagieren auf die Sammlung Prinzhorn“
Vortrag von Thomas Röske
www.literaturhaus-stuttgart.de,
4,50 bis 9 €
der Ort: Literaturhaus, Stuttgart

7. bis 10. Februar 2013
Eclat
Festival Neue Musik Stuttgart 2013
www.eclat.org
der Ort: Theaterhaus, Stuttgart

7. bis 16. Februar 2013
Ausstellung der Preisträger des Bundespreis Ecodesign
s. WRS-Kreativwirtschaft

8. bis 11. Februar 2013
Ausstellung von Diplom- und Masterarbeiten
www.abk-stuttgart.de
der Ort: Kunstakademie, Stuttgart

18. Februar bis 22. März 2013
16. Hugo-Häring-Preis der Architektur, Ausstellung
www.wechselraum.de
der Ort: Wechselraum, Friedrichstraße 5, Stuttgart

22. Februar 2013, um 20 h
„Nicht nur auf dem Mississippi“
Akademie für gesprochenes Wort mit Reiseberichten Mark Twains
www.kulturforum-schorndorf.de
der Ort: Jazzclub Session 88, Schorndorf

25. Februar 2013, 18 bis 21 h
„Gamification und Film“
Montagsseminar mit Steffen P. Walz
www.film.region-stuttgart.de
der Ort: Literaturhaus, Stuttgart

28. Februar bis 14. April 2013
„Design zählt 2013 – Textil. Mode. Design.“
Ausstellung des Studiengangs Textildesign der Kunstakademie
www.design-center.de
der Ort: Haus der Wirtschaft, Stuttgart

2. März 2013
„Kultur im Dialog“, Workshop
www.kultur-im-dialog-stuttgart.de

bis 3. März 2013
„Mythos Atelier“
Darstellung von Künstlerateliers im Kontext der Moderne
www.staatsgalerie.de
der Ort: Staatsgalerie, Stuttgart

bis 14. April 2013
„Esther Stocker. Portraits of Disorder“
Ausstellung geometrischer Kunst mit dafür entwickelter Rauminstallation (s. der Freiraum)
www.museum-ritter.de
der Ort: Museum Ritter, Alfred-Ritter-Straße 27, Waldenbuch

der Tipp

Auf und mit Architektur spielen, das ermöglicht die **Computer-spiele-Projektion „Lux“** vom 13. bis 16. Februar. Zwischen 18 und 22 h werden die vier Stockwerke des Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstraße 4, zur Umgebung für ein interaktives Spiel, das von einem Beamer auf die Gebäudefassade projiziert wird. Aufbau und Steuerung des Spiels sind so konzipiert, dass Passanten aktiv werden können, www.literaturhaus-stuttgart.de.

WHAT'S
HAPPENING?

Heraus aus dem Museum, hinein in den öffentlichen Raum! Mit **What's Happening? Das Museum in der Stadt** verlässt die Staatsgalerie das Gebäude und kommt mit künstlerischen Aktionen auf die Straße. Die Performances finden parallel zur Ausstellung „**Fluxus!** Antikunst ist auch Kunst“ bis 28. April statt und knüpfen an Kunstaktionen an, die die Fluxus-Künstler in den 1960er- und 1970er-Jahren entwickelten, www.staatsgalerie-stuttgart.de.



der Freiraum: Jäger und Sammler

Wer kauft überhaupt Kunst? Sind es Sammler, Mäzene, Investoren, Arbeitgeber, Spekulanten? Stuttgarts Oberbürgermeister Fritz Kuhn sieht, dass Kultur der „Stolz der Bürgerschaft“ ist „und den wollen wir erhalten und bewahren“, s.a. der Schluss.

Eine beinahe altmodisch anmutende Überzeugung bringt in der Region Stuttgart bedeutende Sammlungen hervor. Der **Konrad-Kohlhammer-Stiftung** mit Schwerpunkt auf amerikanischen Grafiken nach 1950 verdankt die Graphische Sammlung der Staatsgalerie den internationalen Rang. 2003 übergab Renate Hauff das **Vermächtnis Günther und Renate Hauff** den Freunden der Staatsgalerie Stuttgart. Bemerkenswert ist, dass beide Sammlungen von Menschen geprägt wurden, die beruflich

mit „Papier“ im weiteren Sinne zu tun hatten und nicht allein aus privater Leidenschaft sammelten, sondern Kunst als Bestandteil der Unternehmenskultur zu verstehen wussten.

Kunstliebhaberin ist offensichtlich **Eva Mayr-Stihl**, die mit ihrer Stiftung den Bau der Galerie Stihl in Waiblingen ermöglichte und seit 2008 mehr als 100.000 Besucher begrüßen konnte. **Marli Hoppe-Ritter**, die Enkelin des Schokoladenfabrikanten Alfred Ritter, zeigt seit 2005 ihre Kunstobjekte der neueren und zeitgenössischen Kunst im Museum Ritter in Waldenbuch (s. Foto). Über eine Begegnung und Freundschaft mit dem Aktionskünstler, Bildhauer und Zeichner Joseph Beuys (u.a. Fluxus, s. der Tipp), kam der Industrielle **Josef Fröhlich** zu seiner zeitgenössischen Kunstsammlung. Von Richard Artschwager und Georg Baselitz bis hin zu Karin Sander und Andy Warhol werden immer die Werke aus einer bestimmten Schaffensperiode eines Künstlers zusammengetragen. Der **Kunstkontor des Deutschen Sparkassen Verlags** bietet individuell zugeschnittene Kunstkonzeptionen verbunden mit einem breiten Dienstleistungs- und Vermittlungsangebot an. Die Werke umfassen alle Stilrichtungen der Bildenden Kunst der letzten 50 Jahre. Malerei und Grafik sind gleichermaßen vertreten wie Fotografie oder Skulptur.

Überall finden sich die Kundigen: Auch die **Daimler Kunst Sammlung** umfasst 1800 Arbeiten von 600 Künstlern, besonders im Bereich einer abstrakt-konstruktiven, konzeptuellen oder minimalistischen Bildauffassung. Gezeigt werden die Werke an den verschiedenen Standorten des Unternehmens.

die Aktiven

Gleich die erste Produktion „Solitaire“ der Tänzerin und Choreographin **Eva Baumann** ist für den Stuttgarter Tanz- und Theaterpreis nominiert. www.eva-baumann.blogspot.de



Nikolaus Koliusis hat mit einer Lichtinstallation den Förderkreis krebskranker Kinder bei der Grundsanierung des Blauen Hauses für die Familien kranker Kinder unterstützt. www.koliusis.de, www.foerderkreis-krebskranker-kinder.de

Kunsthistorikerin **Christiane Lange** hat die Leitung der Staatsgalerie Stuttgart von Sean Rainbird übernommen. www.staatsgalerie.de



Beim 4. Stuttgarter Science Pub von u.a. **Klett Mint** spricht Michael Eisermann von der Uni Stuttgart am 19. Februar über „Die Mathematik hinter Google“. www.rosenau-stuttgart.de

Armin Petras, Intendant des Maxim Gorki Theater in Berlin, wechselt in der nächsten Spielzeit zum Staatstheater Stuttgart. www.staatstheater-stuttgart.de

Das Forschungsprojekt zur Arbeit am Buch, an Manuskripten und Sammlungen von **Sandra Richter**, Institut für Literaturwissenschaft der Uni Stuttgart, und Deutschem Literaturarchiv Marbach wird mit 100.000 € gefördert. www.uni-stuttgart.de

In den internationalen Wettbewerb der Berlinale hat es der ausschließlich in der Region Stuttgart entstandene Film „Die Nonne“ geschafft, koproduziert von **Nicole Ringhut** mit ihrer Belle Epoque Films. www.belle-epoque-films.com, www.camino-film.de



Web 2.0, Fundraising und CSR werden bei der ersten Open House-Veranstaltung von **Soldan Kommunikation** am 7. Februar thematisiert. Anmeldungen bis 1. Februar an info@soldan-komm.de

Das **Büro Uebele** gestaltet „stille Örtchen“ an Autobahnen unverwechselbar mit gemalten Ortsauschnitten in Farbe der Höhenlage. www.uebele.com

WRS-Kreativwirtschaft



Ökologisches Denken und ressourcenschonende Planung sind auch im Designprozess wichtige Kriterien. Um die Potenziale von Ökodesign zu unterstreichen, wurde 2012 zum ersten Mal der **Bundespreis Ecodesign** ausgelobt. Die ausgezeichneten Wettbewerbsbeiträge werden von 7. bis 16. Februar im Reithaus Ludwigsburg gezeigt. Feierliche Eröffnung

am 6. Februar, Filme, Vorträge, Diskussionen begleiten die Ausstellung, www.kreativ.region-stuttgart.de/ecodesign.

Auf dem weltweit größten Kongress zum Thema Mobilkommunikation, dem **Mobile World Congress** in Barcelona, werden die neuesten Trends und Technologien zu den Themen Apps, mobile Endgeräte und Dienstleistungen vorgestellt. Vom 25. bis 28. Februar bietet die WRS Unternehmen die Möglichkeit einer geförderten Teilnahme, verlag@region-stuttgart.de.

kreativ.region-stuttgart.de

die Chance

Unter dem Motto „Zu spät“ sucht der **Deutsche Cartoonpreis 2013** Einreichungen. www.carlsen.de (8.3.)

Auf 1,8 Mrd. € stockt die **EU-Kommission** ihren Kulturetat auf, Kreditgarantien von 211 Mio. € gehen an kleinere Firmen im Kulturbereich. www.ec.europa.eu

Der **Innovationsfonds für Kunst** vergibt Fördermittel von bis zu 50.000 € an Kunsteinrichtungen und Kulturschaffende. www.mwk.baden-wuerttemberg.de (17.3.)

Die Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Stuttgart lädt zur nächsten Runde **Innovationsworkshops** für Kreativschaffende und innovative Unternehmen ein. www.stuttgart.de/innovationsworkshops (1.3.)

IT-Cracks Wanted? Die WRS gibt IT-Unternehmen die Möglichkeit, gezielt Fachkräfte aus der Region Stuttgart anzusprechen, ohne dafür selbst an den Hochschulen präsent sein zu müssen. www.it.region-stuttgart.de

Bei Interesse an digitaler statt Printausgabe von „in medias res“, bitte E-Mail an in-medias-res@region-stuttgart.de

Film Commission Region Stuttgart

Wie funktioniert sie, die Welt? Seit einigen Jahren sammelt Tobias Hüls Witt Welterklärungen unterschiedlicher Menschen. Einer der ersten Beiträge stammt von Norman Morris und trägt den Titel „Undercurrents“. Das Stuttgarter Büro **Achter April** hat den Text in einem Animationsfilm künstlerisch umgesetzt, www.8apr.de.



Fünf weitere international bekannte Animationskünstler skizzieren zur Vernissage von „The World in Your Mind“ am 23. Februar, 19 h, in der **Galerie Strzelski** live ihre zeichnerischen Assoziationen zu weiteren Welterklärungen, www.strzelski.de. An diesem Abend entsteht auf fünf Wänden ein gigantisches begehbare Skizzenbuch. Die MFG-geförderte Ausstellung in Kooperation mit der Film Commission Region Stuttgart endet am 28. Februar.

film.region-stuttgart.de

Popbüro Region Stuttgart

In der Region Stuttgart gibt es viele Einrichtungen, die neben dem normalen Konzertbetrieb auch Musik mit Kunst und Kultur verbinden. Im Herzen Stuttgarts ist dafür das **Kulturzentrum Merlin** die angesagte Adresse. Neben vielen Konzerten und Clubfestivals findet hier z.B. auch der „Songslam“, ein regelmäßig ausgetragener Wettbewerb zwischen regionalen Liedermachern, statt. Kleinkunst, Film- und Improtheater-Vorführungen gehören im Merlin ebenfalls zum festen Programm, www.merlinstuttgart.de. Auch in Stuttgart-Botnang ist einiges geboten: das **Intus**, die Kulturkneipe im Bürgerhaus, stellt Woche für Woche ein ausgewogenes Programm auf die Beine. Dort gibt es neben Konzertreihen und Newcomer-Festivals ein Kneipenquiz und musikalische Lesungen, www.buergerhaus-botnang.de. Wer sich über den neuesten Stand der Musikkultur der Region Stuttgart informieren möchte, kann sich im Internet bei zahlreichen **Blogs** Hilfe suchen: www.kesselperlen.de und www.myindiemind.blogspot.de informieren den Leser über interessante kulturelle Veranstaltungen, Veröffentlichungen, Konzerte und vieles mehr.

popbuero.region-stuttgart.de

die Anderen



1913 wurde der **Verband Bildender Künstler und Künstlerinnen Württemberg** (VBKW) unter dem Namen Wirtschaftlicher Verband Bildender Künstler gegründet. Nun feiert der Berufsverband sein 100-jähriges Bestehen und dieses Jubiläum wird mit einer Parade durch Stuttgart gebührend zelebriert. Am 23. März um 15 h werden Künstler zusammen mit Geschäftspartnern, Freunden und Förderern des VBKW vom Kunstmuseum zur Staatsgalerie ziehen und dabei große und kleine Kunstobjekte präsentieren. Ob mit einer Anstecknadel auf einem Holzwürfel, einer schwebenden Faden-skulptur an Heliumballons oder einem von Bodybuildern getragenen Marmorfels, die Parade vermittelt der Öffentlichkeit die Bedeutung der Kunstschaffenden als Gesamtkunstwerk. Abends findet der festliche **Wir-Sind-Hundert-Empfang** in der Staatsgalerie statt. Winfried Kretschmann, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, ist Schirmherr der gesamten Veranstaltung, www.vbkw-spiegel-der-zeit.de.

der Schluss

„Regionen, in denen es kulturell gut zugeht, [...] auch mit dem kritischen Potenzial der Kultur, [...] geht es gut. Sie sind innovativ, sie bringen Sachen voran, die das Neue zulassen.“

Fritz Kuhn, Oberbürgermeister von Stuttgart, bei seiner Amtseinführung am 7. Januar 2013

Impressum

Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)
mit der Medieninitiative
Region Stuttgart

Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart
Telefon 0711-2 28 35-16
Telefax 0711-2 28 35-55

Geschäftsführer
Dr. Walter Rogg
Verantwortlich
Bettina Klett und Sabine Cornils
Geschäftsbereich
Kreativwirtschaft

in-medias-res@region-stuttgart.de
kreativ.region-stuttgart.de

15. Jahrgang



Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart